

Volks-Zeitung

Ausgabe A

für den rheinisch-westfälischen Industriebezirk

63. Jahrgang

Bochumer Volkszeitung

Forles in fide!

Bochumer Stadtanzeiger

Westfälische Volks-Zeitung

verbunden mit den Bezirksausgaben B und C für Essen, Steele, Hattungen und Wattenscheid
Geschäftsstelle und Redaktion: Bochum, Mühlenstraße 12-14 / Fernruf 64746-64748

Nr. 241

Mittwoch, den 17. Oktober (Hedwig)

1934

Beschlüsse des Reichskabinetts

Bereidigung der Reichsminister auf den Führer — Neue Steuergeetze — Starke Berücksichtigung der kinderreichen Familien

BR Berlin, 16. Okt. In der heutigen Sitzung des Reichskabinetts wurde zunächst ein Gesetz über

die Bereidigung der Reichsminister und der Mitglieder der Landesregierungen

angenommen. Danach erhält der § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse des Reichskanzlers und der Reichsminister (Reichsministergezet) vom 27. März 1930 in der Fassung des Gesetzes vom 17. Oktober 1933 folgende Fassung:

Die Reichsminister leisten bei Übernahme ihres Amtes vor dem Führer und Reichskanzler folgenden Eid:

„Ich schwöre, ich werde dem Führer des Deutschen Reiches und deutschen Volkes, Adolf Hitler, treu und gehorlich sein, meine Kraft für das Wohl des deutschen Volkes einsetzen, die Gesetze wahren, die mir obliegenden Pflichten unparteiisch und gerecht und gewissenhaft erfüllen und meine Geschäfte unparteiisch gegen jedermann führen, so wahr mir Gott helfe.“

Die Mitglieder der Landesregierungen, soweit sie nicht gleichzeitig Reichsminister sind, leisten bei Übernahme ihres Amtes vor dem Reichskanzler, in Trauung vor dem Führer und Reichskanzler, denselben Eid. Die im Dienst befindlichen Reichsminister, Reichskanzler und Mitglieder der Landesregierungen sind unverzüglich gemäß diesem Gesetz zu vereidigen.

Am Antrittstag hienach nahm der Führer und Reichskanzler die Vereidigung der Reichsminister vor.

Das Reichskabinett verabschiedete sodann eine Reihe neuer Steuergeetze.

Bei diesen ist besonders auf eine Vereinfachung des Steuerrechts und eine Entlastung der Verwaltung sowie auf eine starke Berücksichtigung der kinderreichen Familien

Beachtung der kinderreichen Familien Wert gelegt worden. Bei diesen Verbesserungen der bestehenden Steuervorschriften auf den verschiedenen Gebieten handelt es sich noch nicht um die geplante großartige Steuerreform, die erst im Zusammenhang mit der großen Reichsfinanzreform durchgeführt werden kann. Angenommen wurde ein Gesetz über das Versteigerungsgewerbe, durch das gewisse Mißstände beseitigt werden und die Grundlage für die Änderung dieses Gewerbes von unzuverlässigen Personen geschaffen wird.

Das Gesetz zur Änderung des Genossenschaftsgewerbes bringt die seit langem geplante Reform der genossenschaftlichen Prüflinge.

Ein Gesetz zur Änderung von Vorschriften über die Zwangsabfertigung einer berechneten Anlagegehalt der Börsennotierungen, die nicht bis zur Gesamtreform zurückgeführt werden konnten. Insbesondere enthält das Gesetz auch eine Änderung der Vorschriften über die Pfändung von Gehalts-, Lohn- und ähnlichen Ansprüchen.

Das Gesetz zur Änderung des Militärstrafgesetzbuches und der Militärstrafverfahrensordnung bringt eine Anpassung des Militärstrafrechts an die inzwischen erlassenen Gesetze auf dem Gebiete des allgemeinen Strafrechts.

Angenommen wurde ein Gesetz über die Lösung von Verlagsverträgen öffentlich-rechtlicher Körperschaften, wonach Verträge des Reiches, der Länder oder anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts aus der Zeit vor dem 30. Januar 1933 über die amtlichen oder halbamtlichen Veröffentlichungen sowie über die Herausgabe von Zeitungen zur Aufnahme derartiger Veröffentlichungen unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zum Schluß eines Kalenderjahres, spätestens jedoch zum 31. März 1935, gelöst werden können.

Ein Gesetz über die Förderung der Getreidebewegung gibt der Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse (RFG) die Möglichkeit, die Aufnahme von Getreide durch die RFG auch bei der verminderten Ernte sicherzustellen.

Schließlich wurde ein Gesetz über die Errichtung einer deutschen Berechnungskasse angenommen, das zur Durchführung von Abkommen mit ausländischen Regierungen, Zentralnotenbanken oder im Auslande amtlich anerkannten Berechnungsstellen, welche den Zahlungsvorgang ganz oder teilweise auf der Grundlage der Berechnung regeln, notwendig geworden war.

Auch eine Sitzung des preußischen Ministerrates

Staatliche Regelung der Ausbeutung der Phosphoritabkommen

BR Berlin, 16. Okt. Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Göring fand am Dienstag ein preußischer Ministerrat statt. Es wurde eine Reihe von Vorlagen verabschiedet und in Verbindung damit wichtige politische und verwaltungsmäßige Maßnahmen erörtert.

Durch ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Provinzialrat wird zur Beratung des Staatskommissars der Stadt Berlin diesem ebenfalls ein Provinzialrat zur Seite gegeben. Damit ist die staatliche Verfassungskommission der Hauptstadt Berlin, die im vergangenen Jahre schriftweise in die Wege geleitet worden war, zum Abschluß gebracht.

Ein Ausführungsgezet zum Reichsgezet gegen gefährliche Gewohnheitsverbrechen regelt für Preußen die Einzelheiten des Verfahrens auf einem Gebiete, das für die Rechtssicherheit des deutschen Volkes besondere Bedeutung hat.

Das Streben nach einer Vereinfachung und Ermäßigung der Kosten in der Verwaltung und nach einer Verallgemeinerung der gesamten Bildungsgrundlagen führte zu dem Beschluß, die landwirtschaftlichen Hochschulen in Berlin und in Bonn-Poppelsdorf sowie die Tierärztliche Hochschule in Berlin als selbständige Lehranstalten aufzugeben und sie in den Lehrkörper der beiden Universitäten Berlin bzw. Bonn einzubauen.

Zur Ausnutzung der heimischen Bodenschätze und zur Förderung der deutschen Rohstoffversorgung verabschiedete der Ministerrat ein Gesetz, durch das die Ausbeutung der in Preußen vorhandenen Phosphoritvorkommen staatlich geregelt wird. Im Anschluß hieran vollzog der Ministerpräsident auf Vorschlag der Fachminister eine Reihe von Personalveränderungen.

Marineoffiziere tragen den Sarg des Königs Alexander an Land



Unter Bild zeigt, wie der Sarg des Königs Alexander von Jugoslawien von Bord des Kreuzers „Dubrovnik“ an Land getragen wird: hinter dem von Marineoffizieren getragenen Sarg der Unheil des ermordeten Monarchen, Prinz Arsen (mit grauem Haar).

J. M. R. D.

Wenn auch noch nicht alle Fäden der Verschwörung aufgedeckt sind, die zu dem Marzeller Attentat geführt haben, steht doch bereits so viel fest, daß zum mindesten der Täter, der dabei sein Leben verlor, und einige seiner Helfer einer mazedonischen Verschwörerorganisation angehört haben. Es ist möglich, sogar wahrscheinlich, daß die übrigen Mitglieder der Nationalität angehören, die sich durch die zentralistische Form des jugoslawischen Königsreiches bedrückt fühlen und sich deshalb zu einem Aufschlag gegen den König bereitfinden. Dennoch scheint die Initiative und die Führung in den Händen der Mazedonier gelegen zu haben, die mit dem Attentat die blutgeschriebene Tradition der J. M. R. D. fortgesetzt haben.

Was ist und was bedeutet diese J. M. R. D.? Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich die „Innere mazedonische revolutionäre Organisation“. In früheren Jahrzehnten waren ihre Anhänger unter der Bezeichnung „Komitaditsi“ bekannt. Sie waren die eigentlichen Revolutionäre, deren unterirdische Wahlarbeit mit Terrorakten abwechselte. Bombenanschläge und bewaffnete Überfälle waren zeitweilig geradezu an der Tagesordnung. Ihr Hauptgegner war damals die türkische Oberherrschaft, wodurch die Tätigkeit der J. M. R. D. den Charakter einer nationalen Freiheitsbewegung annahm.

Die mazedonische Frage wurde erst gegen Ausgang des 19. Jahrhunderts aufgerollt. Den Anstoß gaben die nationalen Einheitsbestrebungen der bulgarischen Mazedonier, die im Jahre 1893 die J. M. R. D. gründeten. 1894 bildete sich das sogenannte Mazedonische Komitee in Sofia, das die J. M. R. D. unterstützte. Die folgenden Jahre zeichneten sich durch eine ununterbrochene Reihe von Unruhen und Aufständen aus, die Rußland und Österreich-Ungarn veranlaßten, der Pforte ein Reformprogramm vorzuschlagen, das sie unter dem Zwang der äußeren Verhältnisse auch annahm. Als im August 1903 ein allgemeiner Aufstand in Mazedonien ausbrach, der allerdings von der Pforte mit Waffengewalt unterdrückt wurde, drängten Rußland und Österreich-Ungarn im Oktober des gleichen Jahres die Pforte ein neues Reformprogramm auf, auf Grund dessen die Gendarmerie in Mazedonien internationalisiert und unter die Führung eines italienischen Generals gestellt wurde. 1905 wurde eine internationale Finanzkommission in Mazedonien eingesetzt. Eine Ordnung der völlig verworrenen Verhältnisse in Mazedonien wurde jedoch dadurch nicht erreicht. Auch die jugoslawische Hegemonie Revolution zeigte sich einer Lösung der mazedonischen Frage abgeneigt, obwohl sie ihren Ausgang von Mazedonien genommen hatte. So gab denn schließlich die mazedonische Freiheitsbewegung den letzten Anstoß für den Balkankrieg, in dem Bulgarien, Serbien und Griechenland den Türken Mazedonien entrißen.

Das erste Ziel der mazedonischen Freiheits-

Für eilige Leser

Die sowjetrussische Presse veröffentlicht am Dienstag eine Mitteilung, aus der hervorgeht, daß die Sowjetregierung unter keinen Umständen den japanischen Vorschlag zur Bildung eines Pufferstaates zwischen Mandschukuo und der Sowjetunion annehmen werde.

Der Streik der Hünfischer Bergarbeiter ist am Dienstagvormittag abgebrochen worden. In den Vormittagsstunden verließen 738 Arbeiter nach 109tägigem Streik die Grube.

Staatssekretär Pq. Reinhardt spricht am Mittwoch, dem 17. Oktober, von 22 bis 22.30 Uhr über alle deutschen Sender zur neuen Steuerreform.

Als Opfer des großen Einsturzes im Reichsbau der Kathedrale in Kattowitz befinden sich noch 62 Personen mit mehr oder weniger schweren Verletzungen im Krankenhaus.

Der irische General O'Duffy hat die Gründung einer eigenen politischen Organisation angekündigt, die sich zunächst aus seinen Anhängern in der Unabhängigkeitsbewegung zusammenschließen dürfte.

Der österreichische Bundeskanzler Dr. Schuschnigg überreichte der Kammerpräsidentin Lotte Lehmann das goldene Ehrenzeichen für ihre besonderen Verdienste um das Musikleben Österreichs.

Im Handgepäckraum des Lausanner Bahnhofes ist jetzt ein Koffer der Marzeller Königsgräber gefunden worden. Er enthielt u. a. alte Kleider und Waffen der Verschwörer.

Die unter Leitung von Norman Davis stehende amerikanische Abordnung für die Londoner Vorgesprächen über die Flottenkonferenz von 1935 ist in Plymouth eingetroffen.

In Kattowitz wurden zwei Fälle von Genickstarre festgestellt, die beide tödlich verliefen.

Auffeherregender Mord bei Wien

Bürgermeister in einer Waffenschmiede tot aufgefunden

BR Wien, 16. Oktober. Der Bürgermeister Joseph Aiblinger von Ober-Dierbaum bei Züllau wurde von Dorfbewohnern Dienstag morgen in einer Waffenschmiede tot aufgefunden. Er war erwürgt worden. Von den Tätern fehlt jede Spur. Aus Wien hat sich ein großer Stab von Kriminalbeamten an den Tatort begeben. Die Tat erregt hier großes Aufsehen. Der Ermordete ist politisch klar hervorgetreten. So war er einer der führenden Männer des Niederösterreichischen Bauernbundes, der stärksten christlich-sozialen Organisation Österreichs. Außerdem war er Vizepräsident der Niederösterreichischen Bezirksleitung der Vaterländischen Front, und auch bei den österreichischen Sturmtruppen befehligte er die Stelle eines Abschnittsführers. Der Mordfall ist noch in ziemliches Dunkel gehüllt; möglicherweise liegt ein politisches Verbrechen vor.

Feuer auf einem Frachtdampfer

Hilfe dringend notwendig

Seaside, 16. Okt. Der Frachtdampfer „Point San Pedro“ teile durch Funkpruch mit, daß seine Ladung in Brand geraten ist. Das Schiff treibt steuerlos. Der Dampfer „Charcoal“ ist zur Hilfeleistung unterwegs. Die „Point San Pedro“ befindet sich in der Nähe von Cape Blanco an der kalifornischen Küste. Sie war nach Portland unterwegs. Die Küstenwache in San Francisco hat allen in der Nähe befindlichen Schiffen durch Funkpruch mitgeteilt, daß das Feuer offenbar gefährliche Ausdehnung angenommen hat, so daß Hilfe dringend notwendig ist.

Besuche des marischen Ministerpräsidenten in Warschau und Rom

BR Budapest, 16. Okt. Ministerpräsident Gömbösi wird sich, wie jetzt amtlich mitgeteilt wird, am Donnerstag in Begleitung einiger höherer Beamten des Außenministeriums zum Besuch der polnischen Regierung nach Warschau begeben und am Dienstag oder Mittwoch nächster Woche wieder in Budapest eintreffen.

Von zuständiger Stelle wurden die Berichte der ausländischen Presse demontiert, wonach Ministerpräsident Gömbösi in Warschau vorbereitende Schritte für eine Neuorganisation der öst- und südost-europäischen Fragen zu tun beabsichtige.

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Zahlreiche Kroaten in der Tschechoslowakei verhaftet

Beschärfte Aufsicht über die Emigranten

Wittmoos, den 17. Okt. Nachdem in Prag bereits vor einigen Tagen eine strenge Beobachtung aller tschechoslowakischen und bulgarischen Emigranten eingeleitet wurde, die auch zu einigen Verhaftungen führte, wird nunmehr im gesamten Staatsgebiet jeder Art von Emigration besondere Aufmerksamkeit gewidmet. So wurde in Raasdorf eine Reihe von tschechoslowakischen Staatsbürgern verhaftet. Es wurde festgestellt, daß einer von ihnen namens Manja aus dem Ausland Druckdrachen geschmuggelt bekommen hat, deren Anhalt sich gegen das tschechoslowakische Königtum richtete. Alle mit Manja in Verbindung stehenden Personen sind daraufhin festgenommen worden. Bei Durchsuchungen soll ermittelt werden, daß die Festgenommenen zur tschechoslowakischen Organisation „Kroatische Heimwehr“ Beziehungen unterhielten.

Wittmoos, den 17. Okt. Nachdem in Prag bereits vor einigen Tagen eine strenge Beobachtung aller tschechoslowakischen und bulgarischen Emigranten eingeleitet wurde, die auch zu einigen Verhaftungen führte, wird nunmehr im gesamten Staatsgebiet jeder Art von Emigration besondere Aufmerksamkeit gewidmet. So wurde in Raasdorf eine Reihe von tschechoslowakischen Staatsbürgern verhaftet. Es wurde festgestellt, daß einer von ihnen namens Manja aus dem Ausland Druckdrachen geschmuggelt bekommen hat, deren Anhalt sich gegen das tschechoslowakische Königtum richtete. Alle mit Manja in Verbindung stehenden Personen sind daraufhin festgenommen worden. Bei Durchsuchungen soll ermittelt werden, daß die Festgenommenen zur tschechoslowakischen Organisation „Kroatische Heimwehr“ Beziehungen unterhielten.

Der Marzeiller Mörder ein Mazedonier

Die Fingerabdrücke des Mörders mit denen des mazedonischen Terroristen Tschernosjemi gleich

Wittmoos, den 17. Okt. Die Bemühungen der bulgarischen Polizeidirektion haben ergeben, daß die von ihr aus Paris angeforderten Fingerabdrücke des Mörders des tschechoslowakischen Königs und des französischen Außenministers mit denen des mazedonischen Terroristen Tschernosjemi gleich sind. Von dieser Feststellung sind Dienstagabend die Polizeibehörden in Paris und Belgrad verständigt worden. Wie von der bulgarischen Polizeidirektion erklärt wird, kann angelehnt dieses Ergebnisses der Prüfung der Fingerabdrücke kaum noch ein Zweifel daran bestehen, daß es sich bei dem Marzeiller Königsmörder um den mazedonischen Terroristen Tschernosjemi handelt.

Wittmoos, den 17. Okt. Die Bemühungen der bulgarischen Polizeidirektion haben ergeben, daß die von ihr aus Paris angeforderten Fingerabdrücke des Mörders des tschechoslowakischen Königs und des französischen Außenministers mit denen des mazedonischen Terroristen Tschernosjemi gleich sind. Von dieser Feststellung sind Dienstagabend die Polizeibehörden in Paris und Belgrad verständigt worden. Wie von der bulgarischen Polizeidirektion erklärt wird, kann angelehnt dieses Ergebnisses der Prüfung der Fingerabdrücke kaum noch ein Zweifel daran bestehen, daß es sich bei dem Marzeiller Königsmörder um den mazedonischen Terroristen Tschernosjemi handelt.

Belgrad trauert um den toten König

Unabsehbare Ehre an der Bahre

Wittmoos, den 17. Okt. Seit den frühen Morgenstunden zieht die Bevölkerung von Belgrad in unabsehbaren Reihen an der Bahre des Königs Alexander vorbei. Der Menschenstrom ist ununterbrochen in langsame Bewegung. Hier Offiziere halten an der Bahre, die von zahlreichen Kerzen umrahmt ist. Die Ehrenwache. Im Hintergrund des Gemädes flammte ein umflorter Kreuz mit weißem Licht. Darunter liegen die Krone und die Orden des Königs. Der Boden ist mit weißen Ehrentafeln bedeckt. Die deutschen Abgeordneten Kraft und Moler sowie der Senator Grasse liegen an der Bahre vier Kränze für die Organisationen der deutschen Volksgruppen in Jugoslawien nieder.

Wittmoos, den 17. Okt. Seit den frühen Morgenstunden zieht die Bevölkerung von Belgrad in unabsehbaren Reihen an der Bahre des Königs Alexander vorbei. Der Menschenstrom ist ununterbrochen in langsame Bewegung. Hier Offiziere halten an der Bahre, die von zahlreichen Kerzen umrahmt ist. Die Ehrenwache. Im Hintergrund des Gemädes flammte ein umflorter Kreuz mit weißem Licht. Darunter liegen die Krone und die Orden des Königs. Der Boden ist mit weißen Ehrentafeln bedeckt. Die deutschen Abgeordneten Kraft und Moler sowie der Senator Grasse liegen an der Bahre vier Kränze für die Organisationen der deutschen Volksgruppen in Jugoslawien nieder.

Ein Königs-mörder gesteht

Wittmoos, den 17. Okt. Der in der Nähe von Melun bei Paris verhaftete tschechoslowakische Terrorist Malin hat gestanden, mit den übrigen Verhafteten den Anschlag gegen König Alexander und Außenminister Barthou vorbereitet zu haben. Malin soll in Vitschitzka bei Prag geboren sein. Er behauptet, habe er auch gestanden, daß drei Verhaftete mit falschen ungarischen Pässen aus Budapest nach Paris gekommen seien und dort die Verhafteten Dr. Pavellisch, Zuck und Kramer, getroffen hätten. In Paris hätten sie sich neu einverleibt und sich später in zwei Gruppen nach Frankreich begeben, um dort den Anschlag auszuführen. Aus dem Verhör geht nicht einwandfrei hervor, ob Malin sich im Augenblick der Tat in Marzeille aufgehalten hat. Rest steht aber, daß er sich im Besitz von zwei Revolvern und zwei Bomben befand.

Ministerpräsident Göring bei den Belgrad Bekehrungsfeierlichkeiten

Als Sonderbeauftragter des Führers

Wittmoos, den 17. Okt. Der Führer und Reichsführer hat in seiner Eigenschaft als oberster Befehlshaber der Wehrmacht den preussischen Ministerpräsidenten General Göring als Sonderbeauftragten an der Trauerfeierlichkeiten anlässlich der Bekehrung des Königs Alexander von Jugoslawien nach Belgrad entsandt. In der Bekehrung des Ministerpräsidenten Göring befinden sich als weitere Vertreter der Wehrmacht der Generalleutnant von Darsdorf und der Kapitän zur See Freiherr von Darsdorf. Ministerpräsident Göring wird mit seiner Begleitung am Mittwochfrüh im Flugzeug nach Belgrad fliegen.

Wittmoos, den 17. Okt. Der Führer und Reichsführer hat in seiner Eigenschaft als oberster Befehlshaber der Wehrmacht den preussischen Ministerpräsidenten General Göring als Sonderbeauftragten an der Trauerfeierlichkeiten anlässlich der Bekehrung des Königs Alexander von Jugoslawien nach Belgrad entsandt. In der Bekehrung des Ministerpräsidenten Göring befinden sich als weitere Vertreter der Wehrmacht der Generalleutnant von Darsdorf und der Kapitän zur See Freiherr von Darsdorf. Ministerpräsident Göring wird mit seiner Begleitung am Mittwochfrüh im Flugzeug nach Belgrad fliegen.

Calval will Barthous Politik fortsetzen

Neue Verdächtigungen Deutschlands in Paris

Wittmoos, den 17. Okt. Die Außenpolitik der deutschen Regierung beschäftigt sich mit außenpolitischen Aufgaben des neuen französischen Außenministers Calval, wobei sie behauptet, ihre Ausführungen an besser Quelle geschöpft zu haben.

Wittmoos, den 17. Okt. Die Außenpolitik der deutschen Regierung beschäftigt sich mit außenpolitischen Aufgaben des neuen französischen Außenministers Calval, wobei sie behauptet, ihre Ausführungen an besser Quelle geschöpft zu haben.

Wittmoos, den 17. Okt. Die Außenpolitik der deutschen Regierung beschäftigt sich mit außenpolitischen Aufgaben des neuen französischen Außenministers Calval, wobei sie behauptet, ihre Ausführungen an besser Quelle geschöpft zu haben.

Wittmoos, den 17. Okt. Die Außenpolitik der deutschen Regierung beschäftigt sich mit außenpolitischen Aufgaben des neuen französischen Außenministers Calval, wobei sie behauptet, ihre Ausführungen an besser Quelle geschöpft zu haben.

Wittmoos, den 17. Okt. Die Außenpolitik der deutschen Regierung beschäftigt sich mit außenpolitischen Aufgaben des neuen französischen Außenministers Calval, wobei sie behauptet, ihre Ausführungen an besser Quelle geschöpft zu haben.

Wittmoos, den 17. Okt. Die Außenpolitik der deutschen Regierung beschäftigt sich mit außenpolitischen Aufgaben des neuen französischen Außenministers Calval, wobei sie behauptet, ihre Ausführungen an besser Quelle geschöpft zu haben.

Vorbereitungen für die Flottenkonferenz von 1933

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Aktion gegen Gerüch'emacher in Nürnberg

Wittmoos, den 17. Okt. Gauleiter Julius Streicher nahm in einer Massenversammlung mit dem Thema „Der Kampf geht weiter“ Stellung gegen unglückliche Gerüchte, die während seines Aufenthalts in Bad Nörtingen verbreitet worden seien. Besonders in den Kreisen der sogenannten „Besseren“ so bemerkt der Gauleiter, herrsche noch das Uebel, die Meinung des Gauleiters zu hören und höher als die eigene Beobachtung einzuschätzen. Gemeine Lügen und Verleumdungen hätten sich, kurz nach dem Reichsparteitag, versucht, die Arbeit der Nationalsozialistischen Partei zu stören. Die Partei werde zusammen mit der Nürnberger Polizeidirektion gegen diese Verleumdungen einen rücksichtslosen Vernichtungskampf führen.

Wittmoos, den 17. Okt. Gauleiter Julius Streicher nahm in einer Massenversammlung mit dem Thema „Der Kampf geht weiter“ Stellung gegen unglückliche Gerüchte, die während seines Aufenthalts in Bad Nörtingen verbreitet worden seien. Besonders in den Kreisen der sogenannten „Besseren“ so bemerkt der Gauleiter, herrsche noch das Uebel, die Meinung des Gauleiters zu hören und höher als die eigene Beobachtung einzuschätzen. Gemeine Lügen und Verleumdungen hätten sich, kurz nach dem Reichsparteitag, versucht, die Arbeit der Nationalsozialistischen Partei zu stören. Die Partei werde zusammen mit der Nürnberger Polizeidirektion gegen diese Verleumdungen einen rücksichtslosen Vernichtungskampf führen.

Unverantwortliche Sehe einer dänischen Zeitung

Wittmoos, den 17. Okt. Die dänische Zeitung Politiken berichtet in ihrer Ausgabe vom 15. Oktober 1934 über die Gerichtsverhandlung gegen die 18-jährige Automobilistin Ursula A., die am Nachmittag des 5. Oktober auf der Altesse in Kopenhagen einen Fußgänger getötet und zwei weitere schwer verletzt hatte. Das dänische Blatt geht dabei von einer solchen tatsächlichen Voraussetzung aus, wenn es erachtet, berichtet, daß die Angeklagte sich vor dem Jugendgericht habe verurteilt. Während das Jugendgericht über 18 Jahre der Führungsfähigkeit der Angeklagten unterstellt seien. Die Verhandlung gegen Ursula A. hat nämlich nicht vor dem Jugendgericht, sondern vor dem ordentlichen Schnellstrafgericht in Kopenhagen stattgefunden. Auch wenn aber vor allem die dunklen Vermutungen des dänischen Blattes, das sich für berechtigt hält, aus der Nichtnennung des vollen Namens der Angeklagten zu schließen, daß es sich bei ihr um die Tochter des früheren preussischen Justizministers Hanns Kerrl handelt. Damit erlaubt die dänische Zeitung die Erklärung für die „bevorzugte“ Behandlung nämlich Jugendgericht statt ordentlichem Gericht, und Nichtnennung des Namens gefunden zu haben. Auch hier muß das dänische Blatt belehren lassen, denn nach einer jahrzehntelangen Übung werden in Deutschland die Namen minderjähriger Angeklagter in deren eigenem Interesse grundsätzlich nicht genannt. Im übrigen wird auffällig festgestellt, daß die 18-jährige Kraftwagenfahrerin Ursula A. keine Tochter des früheren preussischen Justizministers Hanns Kerrl ist.

Wittmoos, den 17. Okt. Die dänische Zeitung Politiken berichtet in ihrer Ausgabe vom 15. Oktober 1934 über die Gerichtsverhandlung gegen die 18-jährige Automobilistin Ursula A., die am Nachmittag des 5. Oktober auf der Altesse in Kopenhagen einen Fußgänger getötet und zwei weitere schwer verletzt hatte. Das dänische Blatt geht dabei von einer solchen tatsächlichen Voraussetzung aus, wenn es erachtet, berichtet, daß die Angeklagte sich vor dem Jugendgericht habe verurteilt. Während das Jugendgericht über 18 Jahre der Führungsfähigkeit der Angeklagten unterstellt seien. Die Verhandlung gegen Ursula A. hat nämlich nicht vor dem Jugendgericht, sondern vor dem ordentlichen Schnellstrafgericht in Kopenhagen stattgefunden. Auch wenn aber vor allem die dunklen Vermutungen des dänischen Blattes, das sich für berechtigt hält, aus der Nichtnennung des vollen Namens der Angeklagten zu schließen, daß es sich bei ihr um die Tochter des früheren preussischen Justizministers Hanns Kerrl handelt. Damit erlaubt die dänische Zeitung die Erklärung für die „bevorzugte“ Behandlung nämlich Jugendgericht statt ordentlichem Gericht, und Nichtnennung des Namens gefunden zu haben. Auch hier muß das dänische Blatt belehren lassen, denn nach einer jahrzehntelangen Übung werden in Deutschland die Namen minderjähriger Angeklagter in deren eigenem Interesse grundsätzlich nicht genannt. Im übrigen wird auffällig festgestellt, daß die 18-jährige Kraftwagenfahrerin Ursula A. keine Tochter des früheren preussischen Justizministers Hanns Kerrl ist.

Eine Anordnung Dr. Lens

Wittmoos, den 17. Okt. Der Stellvertreter der obersten Leitung der NSDAP, Dr. Dietrich Eckhardt, hat eine Anordnung erlassen, in der er sagt, daß die Bezeichnung „Der Führer“ für die Nationalsozialisten immer ein unantastbarer Begriff war, daß heute der Führer der NSDAP, der Führer des gesamten Volkes und damit dieser Begriff Staats- und weltpolitisch schwebelastig ist. Deshalb wird angeordnet, daß kein politischer Leiter das Wort „Führer“ auch in Verbindung mit einem anderen Wort, für sich verwenden darf.

Deutsche Note Kreuz-Abordnung in Tokio

Wittmoos, den 17. Okt. Der Herzog von Sachsen-Altenburg und Gotha der Führer der zur Zeit in Tokio weilenden Abordnungen des deutschen Kreuzes, überreichte dem Ehrenpräsidenten des japanischen Kreuzes, Prinz Kanin die höchsten Insignien des Ehrenkreuzes des deutschen Kreuzes und dem Präsidenten des japanischen Kreuzes, Prinz Takagawa, die Erste Klasse mit Stern des Ehrenkreuzes des Deutschen Kreuzes. Der Herzog erfüllte mit der Überreichung der Auszeichnungen einen Auftrag des Führers und zugleich einen der letzten Wünsche des verstorbenen Reichspräsidenten von Hindenburg.

Wittmoos, den 17. Okt. Der Herzog von Sachsen-Altenburg und Gotha der Führer der zur Zeit in Tokio weilenden Abordnungen des deutschen Kreuzes, überreichte dem Ehrenpräsidenten des japanischen Kreuzes, Prinz Kanin die höchsten Insignien des Ehrenkreuzes des deutschen Kreuzes und dem Präsidenten des japanischen Kreuzes, Prinz Takagawa, die Erste Klasse mit Stern des Ehrenkreuzes des Deutschen Kreuzes. Der Herzog erfüllte mit der Überreichung der Auszeichnungen einen Auftrag des Führers und zugleich einen der letzten Wünsche des verstorbenen Reichspräsidenten von Hindenburg.

Einführung

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.



Der Präsident des Landtags, Gärner, bei...

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.



Witt auf die Reichs...

Wittmoos, den 17. Okt. Die heutige Ankunft der amerikanischen und japanischen Abordnung zur Fortsetzung der in London unterbrochenen Vorbereitungen über die Flottenkonferenz von 1933 wird in der ganzen Presse eifrig erwartet. Den Vorfällen zufolge wird erwartet, daß die Besprechungen vorläufig zweifach sein werden. Zwischen den japanischen und britischen Vertretern ist eine baldige Zusammenkunft vorgesehen, wobei Ministerpräsident MacDonald den Vorschlag führen wird. Es gilt als wahrscheinlich, daß französische und italienische Vertreter erst später zur Teilnahme an den Besprechungen nach London kommen werden. Wenn auch die Verhandlungen zunächst zweifach sein werden, so werden doch alle fünf Mächte einmündig auf dem laufenden gehalten. Bisher ist noch nicht darüber entschieden, ob und wann die Konferenz von 1933 abgehalten werden soll. Die britische Regierung macht keinen Hehl aus ihrem Wunsch, die Konferenz nach London einzuladen. Doch werden natürlich die interessierten Mächte vorher noch um ihre Meinung befragt werden.

Einführung des Arbeitsamtsdirektors Kampmann.

Va. Kampmann, der seit Juli vorigen Jahres kommissarisch die Geschäfte des Direktors des Arbeitsamtes Bochum verwaltete, ist durch den Präsidenten des Reichsanstalts für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in seinem Amt bestätigt worden. Gestern fand im Sitzungssaal des Arbeitsamtes auf der Kreuzstraße im Rahmen einer feierlichen Einführungsfest die Einweisung des bisherigen 1. Arbeitsamtsdirektors durch den Präsidenten des Landesarbeitsamtes Dortmund, Gärtnert, statt.



Der Präsident des Landesarbeitsamtes Dortmund, Gärtnert, bei seiner Einweisungsfest.

legenschaft herrschen müsse. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung aber sei, ein gutes und auf der Basis des gegenseitigen Vertrauens aufgebautes Verhältnis, das zwischen Führer und Gemeinamer Arbeit könnten die Fragen, die in diesem Winter der Lösung harren, bewältigt werden. Daneben brauche ein Führer des Arbeitsamtes auch das Vertrauen seiner Gefolgschaft und vor allem das Vertrauen der arbeitslosen Menschen, denen er helfen will. Er schloß mit der Hoffnung, daß auch unser Arbeitsamtsbezirk, der



Kreisleiter Riemenhneider überbringt seine Glückwünsche.

Durch Grün- und Flaggenschmuck hatte man versucht, dem nüchternen Saal, der als Dienstsaal verwendet wird, ein freundliches und auf die Feier abgestimmtes Aussehen zu geben. Neben der gesamten Belegschaft des Arbeitsamtes waren die Vertreter der W. der Industrie und des Handels und Gewerbes, der Behörden und der Presse anwesend. Der Betriebszellenobmann Dipl.-Ing. Schaar begrüßte Belegschaft und Gäste und betonte, daß die Zeit zwar nicht große Feste und prunkende Feiern zulasse, daß man aber wohl berechtigt sei, im Rahmen einer feierlichen Feier dieses immerhin bedeutungsvollen Ereignisses besonders zu gedenken. Er erinnerte an die bevorstehende zweite Winterkälte gegen die Arbeitslosigkeit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß man

zu einem der wirtschaftlich am schwersten belasteten Gebiete Deutschlands überhaupt zählt, durch die zielstreue und energiegelasse Arbeit von Wirtschaft und Arbeitsamt bald eine wesentliche Verminderung seiner Arbeitslosenziffern zu verzeichnen haben möge.

Der neue Arbeitsamtsdirektor dankte für die Ernennung und erklärte, daß er diese Ernennung nicht als eine persönliche Ehre, sondern als eine Anerkennung für die Arbeit und die Leistungen seiner Mitarbeiter ansehe, die in den letzten 18 Monaten vollbracht worden seien. Er versicherte dem Präsidenten, daß er sich darauf verlassen könne, daß man auch im gleichen Geiste und in gleicher Pflichterfüllung weiterarbeiten werde.



Blick auf die Reihe der Gäste. — Der dritte in der ersten Reihe Arbeitsamtsdirektor Kampmann.

te mit gleichem Erfolg führen und beenden möge, wie die erste.

Darauf nahm der Präsident des Landesarbeitsamtes Dortmund die Einweisung des Arbeitsamtsdirektors vor. Er überbrachte ihm zunächst die Glückwünsche der Reichsanstalt und hob hervor, daß diese Ernennung eine Anerkennung sei für die vorbildliche Arbeit, die bisher im Arbeitsamtsbezirk Bochum unter seiner Leitung geleistet worden sei. Zwar habe man auch früher gearbeitet. Aber nach der Nachtergreifung durch die RSDAP habe die Tätigkeit der Arbeitsämter erst wieder den rechten Impuls bekommen, hätten sich wieder Ziele gesetzt und Möglichkeiten und Wege, sie zu erreichen. Der neue Staat bezeichnet es als seine Hauptaufgabe: den Millionen Arbeitslosen wieder Arbeit und Brot zu verschaffen. Und die Bemühungen um dieses deutsche Zentralproblem seien nicht erfolglos gewesen. Denn die Zahl der Arbeitslosen ist weit mehr als um 50 Prozent gesunken. Jetzt sei die Zeit gekommen, wo man mit verbesserten Methoden und ganz systematisch den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit weiter treiben müsse. Der Anfang sei gemacht durch die Verordnung über den Austausch der Arbeitsplätze, die eine bessere und zweckmäßigere Verteilung der vorhandenen Arbeitsplätze anstrebe, ohne dabei auf die Heranbildung des Nachwuchses aus dem Auge zu lassen und die auch im übrigen den Bedürfnissen der Wirtschaft weitgehend Rechnung trage. Damit hat das Arbeitsamt mit seinem Direktor wichtige Aufgaben zu erfüllen. Der Präsident behandelte dann im einzelnen die Stellung eines Führers, so wie ihn der Nationalsozialismus kennt, und kennzeichnete im einzelnen das Verhältnis, das zwischen Führer und der Be-

kreisleiter Riemenhneider beglückwünschte in seiner kurzen Ansprache ebenfalls den neuen Arbeitsamtsdirektor und sagte, der Nationalsozialismus sei stolz darauf, daß er den Beweis erbracht habe, daß er auch leistungsfähige Männer herauszufinden vermöge. Trotz einer schwie-

80 Jahre Kampf für Kirche und Volkstum.

Zur Jubelfeier der Borromäus-Bücherei Bochum-Mittstadt.

1854! Die Ideen der französischen Revolution drangen auch in das kulturelle und gesellschaftliche Leben Deutschlands ein. Sie drangen auch ein in das deutsche Schrifttum. — Sie verfestigten die ungeliebten Volkstümlichkeiten. Sie verflachten den nationalen Geist. Sie liberalisierten den kirchlichen Geist. Da trat zum Gegenkampf an der Borromäusverein. Von Bonn aus gab er im Jahre 1844 das entscheidende Signal zum Kampfe. Kampferische Männer mit weiter Schau in die Zukunft übernahmen die Führung: Kardinal Erzbischof Geißel von Köln, Freiherr von Loeb, der politische Kämpfer Dr. August Reichensperger in Koblenz, Professor Dieringer in Bonn, Kirchenfürst, Adelsberg, Kulturpolitiker, Professor! Sie bewirkten 1844 in Liebe zum Volk die Gründung des Borromäusvereins. 1845 erfolgte die förmliche Betätigung.

Rund hieß der Borromäusverein vor. Er kämpfte mit der Basse des guten Buches. Er kämpfte unaufhaltsam trotz allen Schwierigkeiten. Er kämpfte sich vorwärts durch ganze

rigen, geradezu verzweifelter Lage, sei der neue Arbeitsamtsdirektor mit großem Erfolg tätig gewesen. Das sei nur möglich gewesen, weil Führer und Gefolgschaft immer von höchstem Eifer und Eifer erfüllt gewesen seien.

Zum Schluß sprach als Vertreter der Industrie und des größten Bochumer Betriebes Direktor Lettner, der dem neuen Arbeitsamtsdirektor ebenfalls die besten Glückwünsche überbrachte. Sehr oft haben Industrie und Arbeitsamt Hand in Hand zusammengearbeitet und wie der Erfolg zeige, sei diese Methode richtig gewesen. Gerade für diese Winterkälte, besonders für die Durchführung

Bochumer Tageschronik.

Man merke!

Wittmoos, den 17. Oktober.
Sonnenaufgang 6.57; Sonnenuntergang 17.32 Uhr
Mondaufgang 15.27; Monduntergang —
1815 Geboren der Dichter Emanuel Geibel in Lübeck (gestorben 1884).
1849 Geboren der Komponist Friedrich Franz Chopin in Warschau (geboren 1810).
1887 Geboren der Wähler Gustav Rob. Kirchhoff in Berlin (geboren 1824).
1893 Geboren der Komponist Charles Gounod in Saint-Cloud (geboren 1818).
1917 Deutsch-englisches Seegericht bei den Shetlandinseln.

Wandergewerkschein. Der Polizeipräsident in Bochum teilt mit: Personen, die im Jahre 1935 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, haben die hierfür erforderlichen Wandergewerkscheine, falls sie am 1. Januar 1935 in ihrem Besitz sein wollen, spätestens bis zum 1. November 1934 bei der Ortspolizeibehörde (Polizeirevier) ihres Wohnortes zu beantragen. Jeder Gewerbetreibende hat vor Stellung des Antrages auf Erteilung eines Wandergewerkscheines die Begleitpersonen bei der Landtrantenkasse desjenigen Ortes als Mitglieder anzumelden, bei dessen Polizeibehörde er den Schein beantragt. Die Kassenbeiträge sind im voraus an die Kassenkasse zu entrichten. Die darüber ausgestellte Empfangsbefreiung hat der Gewerbetreibende der Ortspolizeibehörde bei Stellung des Antrages vorzulegen.

Die Anmeldung zur Zwangsorganisation im Rohproduktengewerbe. Der Führer der Wirtschaftsprüfung Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel

Herbst-Hauptversammlung des SVB.

In der Uhle hielt am Dienstagabend der S. V. B. Bochum seine Herbst-Hauptversammlung ab, die einen regen Besuch zu verzeichnen hatte. Der Vereinsführer Döring eröffnete die Versammlung mit einem herzlichen Grußwort. Im Vordergrund stand die Festlegung der Winterveranstaltungen. Zweimal monatlich steht das Programm Wandern vor. Jeder Zeit, ob Sommer oder Winter, wird gewandert. Vornehmlich sind Wandern im Bereich der engeren Heimat geplant, die über das Jubiläum hinausgehen. Die Vereinsabende sind besonders gut ausgefüllt. Abende mit folgenden Themen sind festgelegt:

- 6. Nov.: Beddinghaus: „Heimatliche Sagen“.
- 26. Nov.: Schmann: „Weltliche Originale“.
- 4. Dezember: Schebstadt: „Am stillen Herd zur Winterszeit“.
- 18. Dezember: Deutsche Weihnacht“.
- 15. Januar 1935: Döring: „Ein neues Jahr im neuen Reich“.

Die Konditoreninnung auf neuer Grundlage.

Durch Anordnung der Handwerkskammer zu Dortmund ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1934 die Konditoren-Innung für die Stadtteile Bochum und Wittenberg errichtet worden. Die Innung zählt 51 selbständige Konditoren als Mitglieder. Die am Montag stattgehabte erste ordentliche Mitgliederversammlung wurde von dem Obermeister Heinrich Althoff eröffnet, der in einer kurzen Ansprache die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßte und Aufgaben und Ziele der berufsständischen Gemeinschaftsarbeit kennzeichnete.

deutsch Land. — Will, aber als vordringend. So wurde aus westfälischem Boden im Jahre 1854 unter seiner Führung die katholische Borromäus-Volkshilfe der altherwürdigen Beter- und Paulspfarre, Bochum, der heutigen Propsteiherren. Sie schaffte nunmehr seit 80 Jahren mit katholischer unermüdlicher Optimismus. — Sie blüht besser im Jahre 1934, als auf 8 Jahrzehnten reichen, gottbegnadeten Erfolgen. An diesen 8 Jahrzehnten gab es, wie in jedem Kampferleben, Demungen, Rückschläge, harte Jahre der Not, — aber die Dominante, die beherrschende Linie, war Aufstieg. Schöpfung wertvoller Gutschätze. Betreuung vieler Tausende von Großstadtlern Abweigung neuer fruchtbarer Wälder. Heute ist die jubelnde Borromäus-Zentralbücherei für 150.000 Katholiken der Großstadt Bochum mit einem umfangreichen Zentralatlas. Sie bildet den Mittelpunkt des Bezirksverbandes Groß-Bochum mit 28 Büchereien und über 140.000 Lesern pro Jahr. Heil Dir, Jubiläum!

der Verordnung über den Austausch der Arbeitsplätze sei ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten zwischen Wirtschaft und Arbeitsamt unerlässlich. Mit dem Wunsche, daß das Vertrauensverhältnis auch in Zukunft weiter bestehen und sich festigen möge, daß es dadurch wieder möglich werde, allen deutschen Menschen Arbeit und Brot zu bringen, schloß Direktor Lettner seine Ansprache. Es folgten das Deutschland- und Dorf-Weihen-Lied. Die Musik wurde ausgeführt vom Arbeiter-erwerbslosen Berufsmusiker, die wie bereits bei anderer Gelegenheit wieder einen Beweis ihres begabten Könnens gaben.

Nach der Feier besichtigten die Gäste die neu-eingerichtete Umschulungswerkstätte für arbeitslose Industriearbeiter, die in den Ausstellungshallen, die im Sommer die Braune Messe beherbergten, untergebracht ist.

hat eine Anordnung erlassen durch welche alle meldepflichtigen Unternehmer und Unternehmungen aufgefordert werden, innerhalb der Zeit vom 10. Oktober bis spätestens 15. November ihre Anmeldung bei den zuständigen Stellen vorzunehmen. Anmeldungen können bei dem Leiter der Ortsgruppe Bochum, Josef Braun, Bochum, Ehrenfeldstr. 54-56, erfolgen.

Wittmoos 1934-35 Bochum-Gamme. Alle unterstützungsberechtigten, alleinlebenden Personen ohne eigenen Haushalt, die an dem Gemeindefest im Rathaus Stahlhausen teilzunehmen wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Ausweispläne bis zum 24. 10. 34, vormittags 9-12 Uhr, in der Geschäftsstelle der NSD-Gamme, Wanner Straße 4, melden.

Die Revision der Leittungsarten beginnt am 18. Oktober im Stadtbezirk Hordel, Kienle, Bergen. Leittungsarten und Aufrechnungsbezeichnungen sind zur Revision bereitzustellen, auch muß Auskunft und Nachweis über die Arbeits- und Lohnverhältnisse der Arbeitnehmer gegeben werden können. Die Leittungsarten sind des Hauspersonals sind in der Wohnung des Arbeitgebers bereitzustellen.

Wer kann Angaben machen? Zu dem bereits berichteten Verkehrsunfall am 13. Oktober gegen 19 Uhr an der Straßenkreuzung Rott- und Gumboldstr., bei dem eine Frau schwer verletzt wurde, wird mitgeteilt, daß der Radfahrer, der den Unfall herbeiführte, unerkannt entkommen ist. Zeugen, die über die Person des Radfahrers Auskunft geben können, werden gebeten, im Polizeipräsidium in Bochum, Umlandstraße 35, Zimmer 96, vorzusprechen.

- 5. Februar: Schebstadt: „Ein Abend beim Heimatdichter Grimme“.
- 5. März: Lichtbild: „Auf stillen Pfaden durchs Sauerland“.
- 2. April: April — April“.
- 7. Mai: Run ist der Lenz gekommen! Gemeindefestabend mit den Jubilaren.
- Der Wandervogel Schebstadt erläutert eingehend dieses Programm. Die Wintermonate sollen neben kleinen Wanderungen, Veranstaltungen der Besinnlichkeit und Begegnung werden und neue Kräfte für die größeren Wanderungen vermitteln, die dann im Mai wieder folgen werden. Einige Lichtbildervorträge über die schönen Wandertrecken sollen Anregungen geben. Das gut vorbereitete Winterprogramm fand die Zustimmung der Anwesenden. Der Jahrbuch-Kassenbericht erläuterte das Mitglied Sparbier. Nachdem der Bericht der Kassenprüfer gewürdigt war, wurde dem Kassenführer Entlastung erteilt. Als neue Kassenprüfer wurden die Mitglieder Stöhr und Kofz wiedergewählt und Seeliger neu gewählt.

nete. Er begrüßte sodann den erschienenen Kreis-handwerksführer J. Eich, der von der Innung den Bericht über die Tätigkeit der Innung abgab und in seinen Ausführungen auf die Bedeutung der Aufgaben des Innungsleiters und der berufsständischen Gemeinschaftsarbeit im nationalsozialistischen Staat hinwies. Es folgte die leitens des Obermeisters satzungsgemäß vorzunehmende

Einrichtung des Innungsbezirks, der wie folgt bestellt wurde:

Stellvertreter: Obermeister Albert Käsberg; Innungswarte: Friedrich Bohwinkel, Ludwig Korte, Emil Hochstrate, Fr. Kienermann, Paul Jacobs, D. Kastenbera. Zum Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses wird Friedrich Bohwinkel und als Stellvertreter: Erich Schmann der Handwerkskammer zur Ernennung vorgeschlagen werden.

In einem nachfolgenden Referat sprach der Geschäftsführer der Kreis-Handwerkskammer Dr. Grünwald über den Aufbau der Kreis-Handwerkskammer sowie über Weisen und Inhalt des Handwerksbuches vom 15. Juni 1934. Er wies auf die Bedeutung der im Handwerk durch das Gesetz verliehenen Selbstverwaltung hin, die ihm besondere Verpflichtungen gegenüber dem neuen Staat und dem Volksganzen auferlegt.

Nach der Festlegung des Haushaltsplanes wurden Innungsangelegenheiten sowie verschiedene gemeindefestige Fragen behandelt. Obermeister Althoff nahm die vorgetragenen Wünsche und Beschwerden entgegen und vertrat, für alle ihm vorgetragenen berechtigten Forderungen des Handwerks sich bei den maßgebenden Stellen einzusetzen. Er gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß die behördlichen wie partei-dienstlichen Stellen sich den berechtigten Wünschen des gemeindefestigen Mittelstandes unter Berücksichtigung des Volksganzen bestimmt nicht verschließen würden, und daß für die Zukunft um treue Mitarbeit in der Berufsorganisation.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Westdeutschland

Ehrenmal für die Gefallenen des Reserve-Infanterie-Regiments 17

Bad Kreuznach, 16. Okt. Bad Kreuznach stand am Samstag und Sonntag im Zeichen des Wiedersehensfests der Angehörigen des ehemaligen Reserve-Infanterie-Regiments 17, das in den ersten Augusttagen 1914 in Bad Kreuznach aufgestellt wurde und zahlreiche Angehörige aus dem Mosel- und Hunsrückgebiet sowie aus dem Industriegebiet in seinen Reihen hatte. Die Veranlassungen wurden am Samstagabend im Saale des Kurhauses mit einer Begrüßungsfeier eingeleitet. Am Sonntagvormittag fand nach einem Gottesdienst für beide Konfessionen eine Gedächtnisfeier auf dem Friedhof statt, wobei Kränze niedergelegt wurden. Anschließend erfolgte die feierliche Weihe des Gefallenen-Ehrenmals.

Im Laufe der Veranlassungen wurde der Beschluss gefasst, das nächste Reserve-Infanterie-Treffen in Solingen abzuhalten.

Der neue Bürgermeister von Siegburg

Siegburg, 16. Oktober. Stadtratsrat Heinrich Prißke aus Jena ist vom Kölner Regierungspräsidenten zum Bürgermeister der Stadt Siegburg berufen worden.

Sturm und Schneeschauer in der Eifel

Auch im Westerwald Schneefall

Aus der Eifel, 16. Okt. Am Sonntag und in der Nacht zum Montag herrschte hier ein starker Sturm, der sich teilweise zu einem regelrechten Orkan entwickelte. In den auf den Höhen gelegenen Ortschaften hat der Sturm erheblichen Schaden an den Dächern angerichtet. Stellenweise waren die Dächer teilweise mit zertrümmerten Dachziegeln förmlich überfäut. Auch die freilegenden Waldungen erlitten erheblichen Schaden. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt. Die teilweise einsetzenden gewitterhaften Schauer stellten ein wahres Schneegestöber dar. Es dürfte sich hierbei um den ersten Schnee handeln, der in diesem Herbst in der Eifel gefallen ist.

Tillenburg, 16. Okt. Auch im Westerwaldgebiet machten sich bereits am Montag die Vorboten des nahenden Winters bemerkbar. In den Mittagsstunden setzte nicht nur in den höheren Gebirgsstellen, sondern auch bis ins Tal und Scheldetal hinein ein Schneegestöber ein, das die Höhenzüge in ein weithin sichtbares weißes Kleid hüllte.

Tagung der Rechtshistoriker in Köln

Köln, 16. Oktober. Vom 15. bis 17. Oktober findet in Köln die dritte Arbeitstagung der deutschen Rechtshistoriker statt. Im Banquett des Rathauses wurde die Tagung am Montagabend mit einer Begrüßungsfeier eröffnet. Der Vorsitzende des Deutschen Rechtshistorikertages, Professor Dr. E. L. Heintze, begrüßte die Teilnehmer herzlich willkommen. Professor Dr. Heintze wies auf die hohe Bedeutung des rechtsgeschichtlichen Unterrichts für den Rechtsunterricht hin. Professor Dr. Planig von der Universität Köln hielt sodann einen Vortrag über das Thema „Kölner Schreinsurkunden“. Zahlreiche wissenschaftliche Vorträge werden im Mittelpunkt der Tagung an den beiden weiteren Tagen stehen.

Programmänderung des Reichsfenders Köln

Am Donnerstag, dem 18. Oktober, wird das Abendprogramm des Reichsfenders Köln wie folgt geändert: 19.00 Uhr Sendung „Volk musiziert“, 19.40–19.55 Uhr Vortrag „Keine Scheinbildung“, 19.55 Uhr Umschaltpause, 20.00 Uhr Sendung Reichsfender: Erste Abendmeldung, 20.10 Uhr von Frankfurt: Übertragung aus der Festhalle Kaiserslautern. Rede des Saarbrückener Reichsfenders. Der Reichsfender Gauleiter Rüdiger von Bredow wird die gesamten saarländischen Presse. Ab 21.15 Uhr Programmgemäße Sendungen.

Aufhebung des Verkaufsverbots für Winteräpfel

Köln, 16. Okt. Der Gebietsbeauftragte für die Regelung des Abflusses von Kartoffeln und Gartenbauzeugnissen teilt folgendes mit: Der Herr Reichsbeauftragte für die Regelung des Abflusses von Gartenbauzeugnissen hat das Verkaufsverbot für Winteräpfel vom 1. 9. 34 aufgehoben, da die durch diese Anordnung beabsichtigte Entlastung des Obstmarktes erfolgt ist. Auf Grund dieser Anordnung des Herrn Reichsbeauftragten werden die von mir herausgegebenen Bestimmungen über das Verkaufsverbot für Winteräpfel mit sofortiger Wirkung hinfällig.

Diebe legten Feuer an

Köln, 16. Okt. In der Nacht zum Dienstag drangen Diebe in das in einem Hause an der Erftstraße untergebrachte Büro eines Geschäftsmannes ein und öffneten sämtliche in dem Raum befindlichen Kasse und Schrank. Was von den Dieben gestohlen wurde, steht zurzeit noch nicht fest. Die Diebe legten, um ihre Spuren zu verwischen, in dem Büroraum Feuer an, durch das der Raum zum Teil ausbrannte. Das Feuer konnte in einstufiger Arbeit gelöscht werden.

15000 Mark unterschlagen

Drei Jahre Gefängnis

Wuppertal, 16. Okt. Ein 21-jähriger junger Mann hatte in einer Privatkassenkassette durch Fälschungen, Manipulationen und raffinierte Umgehungen der Kontrollvorrichtungen Beträge von insgesamt 15000 Mark unterschlagen, die er in Beträgen von einigen hundert Mark nach und nach an die Kasse der ahnungslosen Eltern hatte überweisen lassen. Er wurde zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Siegen-Solinger-Gußstahl-Aktienverein vor dem Reichsgericht

Die Notwendigkeit der Kennlichmachung des Verlustes in der Bilanz

Essen, 15. Okt. Der Reichsgerichtsdienst des Reichsgerichts hat am Montag mit dem Zusammenbruch des Siegen-Solinger Gußstahl-Aktienvereins zu befassen, inwieweit dieser Zusammenbruch auch strafrechtliche Weiterungen notwendig gemacht hat. Die Große Strafkammer beim Landgericht Wuppertal war am 19. Juli d. J. als Ergebnis der Feststellung eines handels- und strafrechtlich sehr verwickelten Falles zur Beurteilung des ehemaligen Generaldirektors des Siegen-Solinger Gußstahl-Aktienvereins, Dr. Martin Theussner, zu 5000 Mark Geldstrafe gekommen und zwar wegen fortgesetzten Betrugs nach § 334 Abs. 1 des StGB. — Mitglieder des Vorstandes, die in ihren Darstellungen, in ihren Überprüfungen über den Vermögensstand der Gesellschaft oder in den in der Generalversammlung gehaltenen Vorträgen den Stand der Verhältnisse der Gesellschaft unwahr darstellten oder verschwiegen. Dr. Theussner war verantwortlich gemacht dafür, daß in die Bilanz der

Gesellschaft für 1926 zum Ausgleich eines tatsächlich erlittenen Verlustes ein höherer Betrag als Aufgewinn aus dem Verkauf eigener Aktien geleistet wurde. Dabei hatte es sich aber nach den Feststellungen der Strafkammer nur um einen Scheinverkauf gehandelt, der gemäß vorheriger Vereinbarung nach Kenntnisgabe der Bilanz alsbald wieder rückgängig gemacht worden war. Das ganze Scheingebäude war nur gefügt, um eine Buchungsunterlage zum Zwecke der Verkleinerung des Verlustes zu erhalten. Ferner erließ das Urteil neben einem ähnlich gearteten anderen Buchungsvorgang noch drei Fälle der Nichtkennlichmachung des eingetretenen Verlustes in der Bilanz. Der 3. Strafsenat des Reichsgerichts hat nach zweifelhafter Verhandlung das gegen Dr. Theussner erlassene Urteil in Uebereinstimmung mit dem Antrag des Oberstaatsanwalts aufgehoben und hat die Angelegenheit zur neuen Verhandlung nach Wuppertal zurückverwiesen.

Die Pflege des Volksgefanges

Ministerialerlaß zur Frage der Wiederaufnahme der früheren Arbeiterchöre

Mitena, 16. Okt. Der Reichsverband der gemischten Chöre Deutschlands e. V. der Reichsmusikammer, Chorgau Westfalen, teilt u. a. mit: Nachstehend, in letzter Zeit erst bekannt gewordener Erlaß des Reichsministers des Innern an die Landesregierungen verdient allgemeine Beachtung: „Durch die politische Entwicklung der letzten Monate, insbesondere seit dem einmütigen Beschlusse der deutschen Arbeiterchöre zum nationalsozialistischen Staat am 12. November 1933, sind die Bedenken gegen die künstlerisch-kulturelle Tätigkeit der früheren Arbeiterchöre und der Arbeitervereine, die der Volkspflege dienen, hinfällig geworden. Die Weiterarbeit oder die Neubildung derartiger Vereinigungen ist daher nicht zu behindern, soweit nicht im Einzelfalle besondere Bedenken bestehen.“

Der Erlaß spricht klar aus, daß eine Lösung im positiven Sinne angeht. Die Entscheidung ist aus künstlerischen, politischen und wirtschaftlichen Gründen ganz erklärlich und zugleich ein Erfordernis. Gleich hier sei betont, daß mit den sogenannten Ar-

beiterchören keine „Klassenvereine“ entwickelt werden sollen, sie sollen vielmehr zu Volkschören entwickelt werden, in denen jeder Volksgenosse seinen Platz findet. Hier ist das Arbeitsgebiet für die großen gemischten Volkschöre, um die es sich hier in der Hauptsache handelt. Daneben soll ruhig der Männerchor oder der kleinere gemischte Chor weiter bestehen. Seine künstlerischen Aufgaben, insbesondere die Pflege des Volksliedes, sind für die Volkstumspflege von nicht minder großem Wert.

Die Chöre sollen nun nicht wie bisher in ängstlicher Abkürzung arbeiten. Ihr Ziel ist jetzt nicht mehr das Gelingen des Vereins als Selbstzweck, sondern die Erfüllung ihrer Pflichten dem Volksganzen gegenüber. So sollen sie auch bei jeder Gelegenheit jederzeit zusammengeführt eingeleitet werden können als Ausdruck wahrer Volksgemeinschaft. Man gebe den Chören nur die richtige nationalsozialistische Führung und merse im übrigen alle unbedenklichen Elemente aus. So wird man in diesen Kreisen besonders freudige Mitarbeiter am Staat und seinen kulturellen Aufgaben finden können.

Jede öffentliche Betätigung der Chöre hat die Zugewandtheit zur Reichsmusikammer zur Voraussetzung.

Der Berliner Sportpalast in der Zwangsversteigerung

Für zwei Millionen Mark in schweizerische Sände übergegangen

Berlin, 16. Okt. Vor dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg fand am Dienstag unter reger Beteiligung die Zwangsversteigerung des Berliner Sportpalastes statt, der als Schauplatz der großen politischen Versammlungen und Sportveranstaltungen, unter anderem des Reichstages, bekannt ist. Der Zuschlag wurde für 2 Millionen Mark der Hauptgläubigerin, der Eidgenössischen Versicherungs AG in Zürich erteilt.

Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, besteht die Absicht, das Unternehmen unter schweizerischer Leitung weiter zu führen und zu einer würdigen Veranlassung und Sportstätte zu machen, die nach früheren finanziellen Grundlagen verwaltet wird. Der Vorbesitzer, Schapiro, hat als Gläubiger auf dem Berliner Grundstücksmarkt den Sportpalast im Jahre 1929 bei einer Zwangsversteigerung erworben. Er begann aber den Betrieb gleich mit der Aufnahme hoher Kredite bei ausländischen Bankfirmen

und war sehr bald mit den Steuerzahlungen im Rückstand. Um die rückständigen Steuern bereinzubringen, betrieb die Stadt Berlin schließlich die Zwangsversteigerung.

Spenden für das Winterhilfswerk

Zu den bisher gemeldeten Spendeneinrichtungen für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1934/35 werden u. a. folgende Firmen gemeldet: M. Klein, Kaufhaus, Düsseldorf, Am Wehrdamm 2400 Mark; Kaiser's Kaffeegesellschaft, Berlin 18000 Mark sowie 1 Million Reichsmark Lebensmittel im Werte von über 200000 Mark; Berga, Kraftfutterwerk, Düsseldorf 24000 Mark; Rheinmetall Düsseldorf 30000 Mark; Joh. Wüsting & Sohn, Vennep 10000 Mark; Maschinenfabrik Haas, Vennep 12000 Mark; Salamander-Schuhfabrik AG, Kornwestheim bei Stuttgart 200000 Mark.

Moicare auf dem Totenbett



„Freikorps Niederrhein“

Duisburg, 16. Okt. Am 4. November findet die Einweihung des Ehrenmals der Wehrmacht-Freikorps auf Burg Horst bei Steele statt. Mit dieser Beize wünscht der Kommandeur eine Wiedersehensfeier der alten Kameraden zu verbinden. Ehemalige Angehörige des Freikorps Niederrhein bzw. des späteren Reichswehr-Regiments 61, die bisher ihre Anschrift noch nicht eingeleitet haben, werden gebeten, dies sofort nachzubolen bei den Kameraden Karl Oelt, Duisburg, Tüfstrasse 4, oder Erwin Luder, Welfenstrasse-Buer, Dorfener Straße 25.

Ein zweites Todesopfer der Bottroper Bluttat

Bottrop, 16. Okt. Die Bluttat, die sich am Montag morgen in der Wirtschaft Rohmann in Bottrop zutrug, hat jetzt ein zweites Todesopfer gefordert. Der von seinem Bruder durch zwei Schüsse schwer verletzte Heinrich Rohmann ist im Krankenhaus gestorben. Der Zustand der 3-jährigen Anna Gofer, die durch einen Ruckschlag schwer verletzt wurde, ist ernst.

127 Kommunisten vor Gericht

Dortmund, 16. Okt. Am Montag begann im Schwurgerichtssaal des Dortmunder Landgerichts vor dem 4. Strafsenat des Oberlandesgerichts in Hamm die Hauptverhandlung in einer Strafsache gegen 127 Kommunisten wegen Vorbereitung zum Hochverrat. Die Angeklagten stammen vorwiegend aus Dortmund und Umgebung. Die Öffentlichkeit ist während der Dauer der Verhandlung wegen Gefährdung der Staatsicherheit ausgeschlossen. Die Verhandlung dürfte etwa 14 Tage in Anspruch nehmen.

Ersmordet und die Leiche angezündet

Einem schweren Verbrechen auf der Spur

Münster, 16. Okt. Am benachbarten, an der westfälisch-hannoverschen Grenze gelegenen Städtchen Sulingen wurde in einem Gehölz vor den Toren der Stadt, unweit einer alleinlebenden Gastwirtschaft, die Leiche einer jungen Frau gefunden. Die Ermittlungen ergaben, daß die Ermordete neben schweren Kopfverletzungen auch Würgemarle aufwies, daß also der Mörder sein Opfer zunächst erstickte und die Leiche dann angezündet hat. Zu diesem Zweck ist die Leiche zunächst mit Stroh bedeckt worden, das auch verbrannt ist, während die ängstliche Verhüllung der Leiche wahrscheinlich durch Regen verhindert wurde.

Im übrigen wurde noch festgestellt, daß die Ermordete noch am 23. September an der Erntedankfeier der Stadt Sulingen teilgenommen hat, aber seit der Nacht verschwunden ist. Die Verfolgungsbehörden nehmen an, daß sich das Verbrechen in dieser frostigen Nacht abspielte. Die Ermordete war 25 Jahre alt und bei einem Wandern in Sulingen seit Jahren tätig. Sie galt als fleißiges, tüchtiges und fleißiges Mädchen. Das Motiv der Tat ist bisher noch vollständig ungeklärt. Immerhin konnte die Polizei drei Personen festnehmen, die in dem dringenden Verdacht stehen, an dem abgesehenen Verbrechen beteiligt zu sein.

Schweres Autounglück

Ein Toter, vier Verletzte

Bad Pyrmont, 16. Okt. Ein schweres Autounglück ereignete sich am Sonntag bei Thal im Kreise Hameln. Ein mit fünf Personen besetzter Kraftwagen, der aus Richtung Pyrmont kam, geriet ins Schleudern und prallte mit voller Wucht gegen einen Baum. Sämtliche Insassen, zwei Herren, eine Dame und zwei Kinder, wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Im Pyrmont Krankenhaus ist der Vater der beiden Kinder, der Unterfeldmeister August Hameler aus dem Arbeitsdienstlager Wehlsdorf bei Paderborn, inzwischen seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Fahrer des Wagens erlitt eine schwere Kopfverletzung.

Das Urteil im Berufungsprozess gegen Heinrich Ehrlich

2 Jahre 5 Monate Gefängnis

Berlin, 16. Okt. In dem Weisenschiedungsprozess gegen Heinrich Ehrlich, der in der Berufungsinstanz seit einigen Tagen die vierte große Strafkammer des Berliner Landgerichts beschäftigte, verkündete der Vorsitzende am Dienstag das Urteil. Die Berufung des Angeklagten wurde im wesentlichen verworfen. In einem Punkte erfolgte die Freisprechung des Angeklagten. Ehrlich wurde zu zwei Jahren fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem bleibt die einstanzlich festgesetzte Geldstrafe von 15000 Mark bestehen.

Der Mörder seiner Großmutter hingerichtet

Der preussische Ministerpräsident hat von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht, weil es sich bei dem Täter um einen völlig entarteten Menschen handelt, der seine aufopfernd um ihn besorgten nächsten Verwandten, Mutter und Großmutter, fortgesetzt bestohlen und schließlich die über große Liebe seiner Großmutter, die alle seine Schandtaten immer wieder vergibt und ihm Unterhalt und Unterhalt gab, mit deren Ermordung um einer Beute von wenigen Mark willen verlor. Für die Tat dieses Schädlings der Volksgemeinschaft ist der Tod die einzige gerechte Sühne.

Der Mörder hatte seine Großmutter, die greise Rentnerin Ernestine Andriewski, am 10. Dezember vorigen Jahres mit einem Kopfstecher erschlagen. Die letzten Ersparnisse im Betrage von 18 Mark zu rauben und diese auf Aumelplätzen zu verjubeln.

Ar. Im Weinberg
beherauslicher Gruben
geirigen Wirtshaus
Wirtin Kaminist
so daß seine Heber
folger mußte. A. a
war in der Erde
Weidmarbeit befaßt
der Bau und der re
geriet.

15. 25 Jahre Ma
men Mitgliedern
wurde vom Vorstan
eine Kasse der
schultasse im Verei
vom Kollegen Lam
sammlungen die Sch
Zusatzstoffe der Ge
waren, wurde der 8
Gründung festgelegt
geforderten Gründu
Mitglieder aufgenom
Kamer als Personal
Kassierer und Finanz
mählt werden. So
ließ, daß ihr 25-jäh
id als eine notwendi
der 25 Jahre gezeig
mähend seiner Kra
falle von der größte
sehr kurzer Zeit hat
eine beachtliche Zahl
verlor in dem Verei
mehr etwa 1900 A
Sterbend wird nach
zahl und erreicht d
Am Krankheitsfall w
höhe des 24. fachen
umspannt die Grenz
Wochen. Ausgezahl
3000 RM, wobei ein
RM Krankengeld er
Kranken jährl. Ein
Einrichtung die Dür
koffe ist. Die Vorder
Kollegen Kamfer v
als Kassierer und Au
führer zur Seite ste
Kamer und Aug.
auf ihre 25-jährige
einer größeren Zube
sprechend, abgesehen
statfindenden Verlar
jubiläum begehen un
die Jubiläums Gerdel
Mitglieder wirken.

16. Ausbesserung
noveritäre, die in ih
beiten aufweist, wird
für Zeit und Nach
schäftigt, um zunäch
len auszubessern.

De. Wehe in den
bungen. Seit einiger
der Schicht kommen
genunden und am 1
gemacht, daß sich ein
Zunahme handelt, in
herumtreiben. Auch
Tiere am Tage am
feststellungen und Ab
aus den Maschinen

Die
Der seligen Wirt
Gehimmer ober ist
und praktisch ein
tergrund. Ein zusa
Rohko und Wiederr
mode ist auch noch
schimmern die Alaba
lählt vollständig im
Stehlampe, die imm
breitet.

Doel schmeigt sich
plaudert fort und for
Rindheit erzählt sie,
gätte sie auch von ih
Rettendacher hoch
merhin, das kleine V
mungssoil. Das Wä
Rosen hat nicht im
die in seinem Schlep
ih. Als sei er wir
kleinen Dinge. Die
se einmal alles best
Küsse wehren und bi
Ihr ist ein wenig fele
der in der alten Woh
wurde, mo die Mutter

Rur von den letzte
Nächten, die sie in
erzählt Doel nichts,
mill hoch und glückli

Ein glückliches Ehe
perit an den guten S
Ihr Gesicht wird lan
som Eiler des Erzäh
schmehenden Feuer
Des Erzählens bei
tenbacher die alte S
altvertraute Menett

Der seligen Wirt
Gehimmer ober ist
und praktisch ein
tergrund. Ein zusa
Rohko und Wiederr
mode ist auch noch
schimmern die Alaba
lählt vollständig im
Stehlampe, die imm
breitet.

Doel schmeigt sich
plaudert fort und for
Rindheit erzählt sie,
gätte sie auch von ih
Rettendacher hoch
merhin, das kleine V
mungssoil. Das Wä
Rosen hat nicht im
die in seinem Schlep
ih. Als sei er wir
kleinen Dinge. Die
se einmal alles best
Küsse wehren und bi
Ihr ist ein wenig fele
der in der alten Woh
wurde, mo die Mutter

Rur von den letzte
Nächten, die sie in
erzählt Doel nichts,
mill hoch und glückli

Ein glückliches Ehe
perit an den guten S
Ihr Gesicht wird lan
som Eiler des Erzäh
schmehenden Feuer
Des Erzählens bei
tenbacher die alte S
altvertraute Menett

Der seligen Wirt
Gehimmer ober ist
und praktisch ein
tergrund. Ein zusa
Rohko und Wiederr
mode ist auch noch
schimmern die Alaba
lählt vollständig im
Stehlampe, die imm
breitet.

12	1
11	1
10	1
9	1
8	1
7	1
6	1
5	1
4	1
3	1
2	1
1	1

Sport-Spiel-Turnen

Bochum bekommt eine Olympia-Trainingsgemeinschaft für Schwimmer.

Am nächsten Sonntag Ausscheidungsschwimmen. — Wer kann teilnehmen?

Die Stadtverwaltung Bochum, die bereits ihr besonderes Interesse an der Förderung des Schwimmsports dadurch bekundet hat, daß sie zur Zeit mit der Anlage eines Brandenburger Bades für die Ausscheidungsschwimmer beschäftigt ist, hat nunmehr der am kommenden Sonntag zu gründenden „Olympia-Trainings-Gemeinschaft“ für das Winter-Schwimmen 1934/35 eine — abgesehen von der Reinigungsgebühr — kostenlose Schwimmstunde zur Verfügung gestellt. Die Teilnahmeberechtigung wird von der Erreichung nachfolgender Pflichtzeiten abhängig gemacht:

Damen:
Kraulschwimmen: Jugend bis 17 Jahren 50 Meter = 45 Sekunden, Damen über 17 Jahren 100 Meter = 1,35 Minuten.
Brustschwimmen: Jugend bis 17 Jahren 50 Meter = 50 Sekunden, Damen über 17 Jahren 100 Meter = 1,45 Minuten.
Rückschwimmen: Jugend bis 17 Jahren 50 Meter = 55 Sekunden, Damen über 17 Jahren 100 Meter = 1,40 Minuten.
Herren:
Kraulschwimmen: Jugend bis 18 Jahren 100 Meter = 1,15 Min., Herren über 18 Jahren 100 Meter = 1,13 Minuten.
Brustschwimmen: Jugend bis 18 Jahren 100 Meter = 1,30 Min., Herren über 18 Jahren 200 Meter = 3,08 Minuten.

Die Tabellen der Kreisklassen.

1. Kreisklasse.

Gruppe A.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Phönix Bochum	6	5	0	1	15:10	10:2						
SpV. Sodingen	12	5	4	0	1	16:6	8:2					
Molenport Berne	6	4	0	2	8:9	8:4						
Teutonia Riemke	6	3	1	2	11:10	7:5						
Germania Berne	5	3	0	2	12:7	6:4						
Wanne 1911	7	3	0	4	18:15	6:8						
Sp. u. Sp. Gerthe	5	2	1	2	8:8	5:5						
SS. Sordel	6	2	1	3	9:14	5:7						
SS. Vornig	6	2	0	4	16:20	4:8						
SS. Vornig	6	2	0	4	9:22	4:8						
Freuden O. Wanne	4	1	0	2	6:9	3:5						
SS. Berne-Süd	6	1	0	5	17:14	2:10						

2. Kreisklasse.

Gruppe A.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wattenfeld 00/30	6	4	1	1	23:8	9:8						
SS. Vangendree 07	7	3	3	1	15:9	9:5						
SS. Vangendree 07	7	3	3	1	15:9	9:5						
TuS 26 Altenbochum	7	3	2	2	13:4	8:2						
Union Günnigfeld	5	3	1	1	7:2	7:3						
SS. V. Rar	7	2	3	2	8:13	7:7						
Wattfeld-Beile	6	3	0	3	11:9	6:6						
SS. V. Wattenfeld	6	1	4	1	4:5	6:6						
Vangendree 04-13	6	3	0	3	7:12	6:6						
SS. V. Wattenfeld	6	1	3	2	10:7	5:7						
Concordia Bochum	5	0	3	2	6:11	3:7						
Wattfeld-Beile	5	0	2	3	9:19	2:8						
SS. V. Wattenfeld	5	0	0	5	3:19	0:10						

3. Kreisklasse.

Gruppe A.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Fortuna Wanne	6	5	1	0	21:2	11:1						
TuS 26 Altenbochum	6	4	0	2	15:14	8:4						
Sp. u. Sp. Siedel 04	4	3	1	0	13:6	7:1						
Fortuna Bochum	7	3	1	3	14:19	7:7						
SS. V. Wattenfeld	3	2	0	1	7:6	4:2						
Polizei-SS. Bochum	5	2	0	3	10:9	4:6						
Germania Kaitzhardt	6	2	0	4	11:15	4:8						
SS. Bochum-Weil	6	1	2	3	10:16	4:8						
Reichsbahn-TuS 26	3	1	1	1	5:5	3:3						
SS. Berne 19	6	0	2	4	9:14	2:10						

Gruppe B.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
SS. Vangendree 07	6	4	0	2	15:14	8:4						
Sp. u. Sp. Siedel 04	4	3	1	0	13:6	7:1						
Fortuna Bochum	7	3	1	3	14:19	7:7						
SS. V. Wattenfeld	3	2	0	1	7:6	4:2						
Polizei-SS. Bochum	5	2	0	3	10:9	4:6						
Germania Kaitzhardt	6	2	0	4	11:15	4:8						
SS. Bochum-Weil	6	1	2	3	10:16	4:8						
Reichsbahn-TuS 26	3	1	1	1	5:5	3:3						
SS. Berne 19	6	0	2	4	9:14	2:10						

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Rückschwimmen: Jugend bis 18 Jahren 100 Meter = 1,25 Minuten, Herren über 18 Jahren 100 Meter = 1,20 Minuten.

Springer:

Nach besonderer Prüfung durch den Trainingsleiter. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt endgültig durch den Schwimmwart des Bld. Industrie-Vereins und Kreis-Schwimmführer nach 2 und zwar im wesentlichen auf Grund der erzielten Zeiten. Die Zugehörigkeit zu einem Verein ist nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Trainingszeit: Sonntags vormittags von 11,45 bis 13 Uhr. Persönliches Erscheinen und unbedingte Disziplin ist selbstverständliche Voraussetzung. Warme Brausen stehen nur bis 12 Uhr zur Verfügung.

Am kommenden Sonntag, dem 21. Oktober 1934, findet um 11,45 Uhr das Ausscheidungsschwimmen für die „Olympia-Trainings-Gemeinschaft“ statt. Diejenigen Damen und Herren sowie Jugendlichen, die auf Grund obiger Pflichtzeiten in Frage kommen, müssen sich pünktlich einfinden, ebenfalls ein Vereinsmitglied der Schwimmvereine bzw. Schwimm-Vereinsvereine mitbringen, falls erforderlich. Eintrittsgeld und Aufnahme in die Vereinsliste sind an Rechtsanwalt Hans Koch II, Bochum, Körtumstraße 97, 687 87, zu richten.

Es steht zu hoffen, daß diese besondere Veranstaltung der Stadtverwaltung sich in einer weiteren Steigerung der Leistungen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer auswirken möge. Das wäre der beste Dank für alle Verantwortlichen.

1. Kreisklasse.

Gruppe A.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Phönix Bochum	6	5	0	1	15:10	10:2						
SpV. Sodingen	12	5	4	0	1	16:6	8:2					
Molenport Berne	6	4	0	2	8:9	8:4						
Teutonia Riemke	6	3	1	2	11:10	7:5						
Germania Berne	5	3	0	2	12:7	6:4						
Wanne 1911	7	3	0	4	18:15	6:8						
Sp. u. Sp. Gerthe	5	2	1	2	8:8	5:5						
SS. Sordel	6	2	1	3	9:14	5:7						
SS. Vornig	6	2	0	4	16:20	4:8						
SS. Vornig	6	2	0	4	9:22	4:8						
Freuden O. Wanne	4	1	0	2	6:9	3:5						
SS. Berne-Süd	6	1	0	5	17:14	2:10						

2. Kreisklasse.

Gruppe A.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wattenfeld 00/30	6	4	1	1	23:8	9:8						
SS. Vangendree 07	7	3	3	1	15:9	9:5						
SS. Vangendree 07	7	3	3	1	15:9	9:5						
TuS 26 Altenbochum	7	3	2	2	13:4	8:2						
Union Günnigfeld	5	3	1	1	7:2	7:3						
SS. V. Rar	7	2	3	2	8:13	7:7						
Wattfeld-Beile	6	3	0	3	11:9	6:6						
SS. V. Wattenfeld	6	1	4	1	4:5	6:6						
Vangendree 04-13	6	3	0	3	7:12	6:6						
SS. V. Wattenfeld	6	1	3	2	10:7	5:7						
Concordia Bochum	5	0	3	2	6:11	3:7						
Wattfeld-Beile	5	0	2	3	9:19	2:8						
SS. V. Wattenfeld	5	0	0	5	3:19	0:10						

3. Kreisklasse.

Gruppe A.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Fortuna Wanne	6	5	1	0	21:2	11:1						
TuS 26 Altenbochum	6	4	0	2	15:14	8:4						
Sp. u. Sp. Siedel 04	4	3	1	0	13:6	7:1						
Fortuna Bochum	7	3	1	3	14:19	7:7						
SS. V. Wattenfeld	3	2	0	1	7:6	4:2						
Polizei-SS. Bochum	5	2	0	3	10:9	4:6						
Germania Kaitzhardt	6	2	0	4	11:15	4:8						
SS. Bochum-Weil	6	1	2	3	10:16	4:8						
Reichsbahn-TuS 26	3	1	1	1	5:5	3:3						
SS. Berne 19	6	0	2	4	9:14	2:10						

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

Handball.

Tu. Arien — Tu. Gidel 2:2 (0:0).
Die Arienmannschaft war mit ganz großen Leistungen auf und verlor dem Tabellenführer einen Punkt zu entzwei. Obwohl der Boden recht schwer war, gab es ein faires Spiel. Beide Dintemannschaften wurden stark beschäftigt. Torlos.

ausgelassen hatten, wodurch die Punkte im Halbfinale an Gerthe fielen. Die Kämpfe: Im 1. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 2. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 3. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 4. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 5. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 6. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 7. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 8. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 9. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 10. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 11. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 12. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 13. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 14. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 15. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 16. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 17. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 18. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 19. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 20. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 21. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 22. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 23. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 24. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 25. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 26. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 27. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 28. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 29. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 30. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 31. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 32. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 33. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 34. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 35. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 36. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 37. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 38. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 39. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 40. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 41. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 42. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 43. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 44. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 45. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 46. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 47. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 48. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 49. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 50. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 51. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 52. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 53. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 54. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 55. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 56. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 57. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 58. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 59. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 60. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 61. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 62. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 63. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 64. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 65. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 66. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 67. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 68. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 69. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 70. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 71. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 72. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 73. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 74. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 75. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 76. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 77. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 78. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 79. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 80. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 81. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 82. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 83. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 84. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 85. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 86. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 87. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 88. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 89. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 90. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 91. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 92. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 93. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bodding (B) den Punktsieger abtrat. Im 94. Kampf siegte Gerthe (H) an den schnellen Bod

Hedwig Krahwinkel
Günther Hohenstein
Verlobte

Bochum Namur (Schweiz)
17. Oktober 1934

Ihre Vermählung
zeigen an

Hermann Heer
Betty Heer
geb. Kirse

Bochum-Querenburg, den 17. Oktober 1934
Stiepler Straße 165 Z. Zt. auf Reisen

Mütter- und
Elternvereine
Bochum
Unter lieben Mit-
glieds
Christine Wismann
in Bochum.
Zur Zeit in der
Pfarrkirche zu
Bochum. Die
Verlobung hat
auf die Trau-
erbaute Hohenstein
mit 2000 aus.
Um erge Zei-
gnisse bitte
Der Vorstand.

RADIO
Die neuesten Mo-
delle 1934-35 auf
Zeichnung bei
MARKS
Hochschule Radio
Bochum, Ralf-
Friedrich-Str.
Ruf 655 75

Möbel
nur beim
Fachmann
Spiekermann
Bochum,
Rottstr. 55-57

Süßneraugen
Güßneraugen,
Dachhaut, Wunden
samt in 2-3
Tagen heiligt
durch
Schmerz hat
nach
über 50 J. Dap-
pelfußbad 40 J. J.
Drogist A. Schneider
Bochum,
Rote Weststr. 11
Telefon 651 76.

Metallbetten
Hilf bei
B. Schröder,
Bochum
Rottstr. 37.

**Stadttheater
Bochum**
Deutsche
Schiller-Wege

Wollkäse
Dramatisches
Gebiet
Donnerstag, 18. 10.
Freitag, 19. 10.
Sonntag, 21. 10.
Montag, 22. 10.
Dienstag, 23. 10.
Mittwoch, 24. 10.
Donnerstag, 25. 10.
Freitag, 26. 10.
Sonntag, 28. 10.
Montag, 29. 10.
Dienstag, 30. 10.
Mittwoch, 31. 10.

**Fahrschule
Dr. Pfeiffer**
Bochum
Rottstr. 37.

**Rutschen
oder
Schleudern
mit
Rutschnie
ausgeschlossen!**

Preis
des Schlittens
nach
dem
Rutschnie-
Verfahren
RM. 3, RM. 3,50, RM. 4,
je nach Größe

**Fahrzeug - Werke
LUEG**
Bochum
Fennel 60281

Möbel
die ganze Stadt
abfahren, wenn Sie sich um-
setzen lassen. Ausw. und
Preis stehen.
Gebr. Limpel
Bochum, Marktstr. 28

Nimphius
Bochum
Bongardstr. 9
(Tonhalle)

Beirat
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Tausche
Hilf, 22 J., farb.
m. b. Hohenstein
erb. unt. 2. H. 950
an die Hohenstein.

Bochum Heimatbuch
Herausgegeben im Auftrag
der Vereinigung für Heimat-
kunde von Rektor H. Kleff
Reich illustriert, 3 Bände. -
Preis für alle 3 Bände RM.
4 (Einzelband RM. 1,50)
Erhältlich in jeder Buchhandlung
und in der Geschäftsst. un. Jta.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

**Die
deutsche
Bergmanns-
sprache**
von Bergat A. Drihen.
155 Seiten, in Vanleinen-
schlag. Zahlreiche Abbildungen
und Tafeln. Von der Presse
sehr günstig beurteilt. Preis
3,50 RM. durch alle Buch-
handlungen und in der Ge-
schäftsstelle unserer Zeitung.

KOMBI
aus heilkräftigen Kräutern, da-
bei für den Magen, in Flasche
zu 4,20, 3,15, 2,15, 1,65, 1,10,
0,90, 0,50 emmenten

A. Jankik, Bochum, Cußstahlstr. 12
F. Stralling, Bochum, Heltweg 54.

**Fahrradhaus
Röhl Bochum**
am Rathaus
Ecke Bongard- und Mühlenstraße
Größtes Fahrrad-Spezial-
Geschäft Westfalens

LOSE
der Preuß.-Südd.
Klassenlotterie
erhalten Sie
durch Staatl.
Lotterie-
Einnehmer

HOPPE
Kortumstr. 14
(Lueghaus)

Möbel
dann nur
Wohlfühl-
Schlösser
Bochum,
Rottstr. 37.

Möbel
dann nur
Wohlfühl-
Schlösser
Bochum,
Rottstr. 37.

Möbel
dann nur
Wohlfühl-
Schlösser
Bochum,
Rottstr. 37.

„Etwas“ trinkt man doch
Wenn Sie aber viel Kaffee, Tee oder Kakao
bekommen, empfinden Sie, dass Sie
Frühstückskaffee trinken, dann haben Sie
nicht nur ein köstliches, bekömmliches Getränk,
sondern Sie erreichen auch die gewünschte
Gewichtszunahme und eine viel größere
Beweglichkeit. Fangen Sie gleich morgen an
und beobachten Sie die schlankmachende
und verjüngende Wirkung. Paket RM 1,00,
stark 2,25. Oris-Tabletten 1,00. In jeder
Apothek und Drogerie erhältlich - die echte
**DR. ERNST RICHTERS
FRÜHSTÜCKSKAKAO**

TONHALLEN
LICHTSPIELE, BOCHUM

Ab heute, Mittwoch,
das gewaltigste Filmwerk
Luis Trenkers

**Der
verlorene
Sohn**
MADIA ANFERGAST - MARIAN MARGH

Ein Film, der die ganze Welt begeistert!
Geniale Regie, meisterhafte
Darstellung, fabelhafte
Photographie
Ein einmaliges Erlebnis!

Hierzu ein fabelhaftes Beiprogramm
Sonntag 2 Uhr. Kassenöffnung 1.30 Uhr
JUGEND - VORSTELLUNG
zu kleinen Preisen.

Hierzu ein fabelhaftes Beiprogramm
Sonntag 2 Uhr. Kassenöffnung 1.30 Uhr
JUGEND - VORSTELLUNG
zu kleinen Preisen.

Hierzu ein fabelhaftes Beiprogramm
Sonntag 2 Uhr. Kassenöffnung 1.30 Uhr
JUGEND - VORSTELLUNG
zu kleinen Preisen.

Uebersicht gewinnen

die Welt von oben sehen, - das ist für jeden ein tiefes Er-
lebnis, der zum erstenmal im Flugzeug fliegt. Mit einer vielfältig auf-
geklärten Landschaft könnte man den modernen Warenmarkt ver-
gleichen; so bunt ist er heute geworden. Immer schwerer fällt es dem
einzelnen, sich ein Urteil über gut oder schlecht, teuer oder preiswert
zu verschaffen. Und wie soll er über all diese Dinge zur Klarheit
kommen, die neu auf dem Markt erscheinen. Glücklicherweise bietet
sich Ihnen als Käufer die Zeitungsanzeige zur Hilfeleistung an.
Sie brauchen nur Ihre Zeitung aufzuschlagen; sofort finden Sie die
Angebote, können Sie sich über Preis und Güte der einzelnen
Waren vor dem Kauf ein genaues Urteil bilden. Und bedenken Sie
dabei: Der Kaufmann, der seine Ware offen der allgemeinen Kritik,
dem Urteil von Tausenden und vielleicht Hunderttausenden von Lesern
aussetzt, bezeugt damit ein Vertrauen in sein Angebot, daß Sie es
getrost mit Ihrem vollen Vertrauen beantworten können. So
bewährt sich denn das Wahrtwort:

**Anzeigen sind die besten Helfer
beim Kaufen und Verkaufen!**



D
Ausgabe A
Bochumer

Monatsheft, 2.15, für Ausgaben B u.
ber Lieferung reichhaltig fein
ausgestattet. Einzelheft 1.00.
Ausgabe A 6 Bfa., Ausgabe B 8
angelegte Ausgabe A 40 Bfa.

Nr. 242

Für eili

Der in London einge-
setzte für die M.
Namamoto, fliegt in e-
Presseverleitet noch
Flotenzfrage Gleichst.
den Vereinigten Staat.
Die Pariser Presse be-
Unterbrechung zwischen
den politischen Auswi-
schlagen sei u. a. auch
abstimmung im Saar-
gehenden Meinungsau-
Aus Anlaß der Weisung
von Südslawien flag-
18. Oktober, die Gebäu-
Reichsfinanz, des Reich-
ministerien halbmaß.
Die südslawische Gesand-
nuchmittag in der M.
Trauerfeier für König
Reichsminister Rudolph
Dr. Schacht und Herr
berg und das Diploma-
Bei der Sturmstafette
am Dienstag heimge-
ums Leben gekommen.
Der Führer und Reichs-
die zur Zeit in Deut-
Studienkommission.

**Abreise des S
von Bue**

Papstlicher Segen
Buenos Aires, 17. Okt.
dinal Pacelli, hat sich am
wieder auf dem „Conte-
Stellen eingeschifft. An
Kardinallegat in Rio de
verlassen, um den „Cor-
oben auf dem Gipfel des
figen Christuskreuzes, wi-
brasilianische Republik u
füßen. Rio de Janeiro, 1
den, der feierlich durch d
der Welt verbreitet werde

**27 Stunden
eines Gr**

Abenteuerliche Fahrt
Düsseldorf, 17. Okt.
ben wurden am Mittw.
Pulman-Wagens des
auf junge Polen
heimlich diese gefährli-
27 Stunden lang in den
trotz der eifigen Kälte a-
genß. Die Burken hie-
ren alt. Sie erzählten,
fürchtbar geküßten, wi-
slowakei und auf dem
bereits zentimeterhoch a-
von den Behörden nad-
werden.

Erpressungsverfu

Detroit, 17. Okt.
an Henry Ford, hat ei-
mal a unternommen, de-
den konnte. Er hat in
von 3000 Dollar verlau-
er nicht erhalte, Ediel
des berühmten Autosab-

Entführte Amerik

Neurock, 17. Okt. 2
wird, ist die vor einig-
führte Frau Stoll in der
diana) von Polizeibeamt-
echt worden. Sie wurde
alle zurückgebracht. Tr-
lung soll es ihr leidlich
wird der 27-jährige Thom-
Er war früher längere Ze-
tragebracht. Bisher kon-
werden. Das Schreiben d-
geforderung, das jetzt v-
worden ist, läßt erkenne-
kommunistischen 34

**Mit der Arbeitsl
finnlos**

In Ost-
Freudenstadt, 12. Okt.
Freudenstadt veröffentli-
nere, der sich trotz mehrf-
seiner Arbeitslosenunterst-
hatte. Er wurde in Ost-
Sachbeschädigung angezei-
gesamte Einrichtung dem-
angebracht, daß ihnen, wen-
nen noch geistige Getränk-
tion entzogen werde.